

FUKUSHIMA MAHNT:



ATOMANLAGEN JETZT ABSCHALTEN!

3. Jahrestag 2014

Atomausstieg ? -

In Gronau produziert Deutschland Uran für alle Welt

Informationen und Diskussion über Fukushima, die Konsequenzen für Deutschland und die unbefristete und gänzlich unfriedliche Anreicherung von Uran

mit

- **Matthias Eickhoff** (SOFA Münster)
- **Ursula Schönberger** (Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad)

Mittwoch, 05. März 2014 | 19.00 Uhr

Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 Braunschweig

Urananreicherung im freien Verkauf?

Auch in Deutschland wird Uran angereichert. Das deutsch-niederländisch-britische Unternehmen Urenco kann aus der bundesweit einzigen Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau jedes 10. AKW weltweit mit Atombrennstoff für Brennelemente versorgen. Zudem stellt die verwendete Zentrifugen-Technologie den "einfachsten Weg zur Atombombe" dar. Völlig ungeklärt ist auch die Atommüllagerung, noch in diesem Jahr soll ein neues Zwischenlager in Betrieb gehen. Nun wollen die bisherigen Anteilseigner der Urenco, darunter EON und RWE, ihre Anteile mit Zustimmung der Bundesregierung meistbietend für bis zu 14 Mrd. Euro verkaufen. Anstatt die Urananreicherung in Deutschland zu beenden, setzt die Bundesregierung auf einen unbegrenzten Weiterbetrieb und eine Weiterverbreitung der äußerst brisanten Technologie. Bei dem geheimen Uran-Deal soll nicht einmal der Bundestag eingeschaltet werden. Matthias Eickhoff vom Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen informiert über die Hintergründe der Urananreicherung sowie die ungeklärte Atommüllproblematik und den aktuellen Stand der Verkaufspläne.

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Spenden, Mitarbeit oder eine Mitgliedschaft.

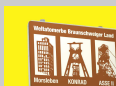
Alle Infos stets aktuell unter

www.ag-schacht-konrad.de

Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad e.V. -
Bleckenstedter Str. 14a – 38239 Salzgitter

Konto 4067 8836 00 - GLS

Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)



**Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD**

